

Windstärken

Beaufort	Bezeichnung	m/s	Km/h
0	Windstille	0,0 bis 0,3	0 bis 1
1	leiser Zug	0,3 bis 1,6	1 bis 5
2	leichte Brise	1,5 bis 3,4	6 bis 11
3	schwache Brise	3,4 bis 5,5	12 bis 19
4	mäßige Brise	5,5 bis 8,0	20 bis 28
5	frische Brise	8,0 bis 10,8	29 bis 38

Hubarbeitsbühnenbetrieb: maximale Abstützbreite/Reduzierung der Teleskoplänge siehe Bedienungsanleitung vom Hersteller!

6	starker Wind	10,8 bis 13,9	39 bis 49
---	--------------	---------------	-----------

Hubarbeitsbühnenbetrieb (HAB) einstellen!

Drehleitern: maximale Abstützbreite/Halteleinen verwenden. Reduzierung der Leitersatzlänge, siehe Bedienungsanleitung vom Hersteller!

7	steifer Wind	13,9 bis 17,2	50 bis 61
8	stürmischer Wind	17,2 bis 20,8	62 bis 74
9	Sturm	20,8 bis 24,5	75 bis 88

ab 10 schwerer Sturm, Drehleiterbetrieb einstellen!!!

Abstände:



Bis 1.000 V 1 m
Über 1.000 V 5 m



Mobilfunkanlagen 5 m
Radiosendeanlagen 10 m
TV-Sendeanlagen 50 m

Sicherheitscheck



Gefahren oberhalb vom Hubrettungsfahrzeug:

- Witterungseinflüsse (Blitz, Sturm, Eiszapfen)
- Trümmerteile (Trümmerschatten)
- Licht- und Signalanlagen
- elektrische Freileitungen
- Personen, die drohen zu springen
- Wärmestrahlung, Rauch, Funken
- Vegetation (Bäume)
- Höhe von Durchfahrten
- Sendeanlagen, Photovoltaikanlagen
- Drehurmkrane
- schwebende Lasten

Gefahren auf Augenhöhe:

- Straßenverkehr
- Personen, Tiere
- Dämpfe, Gase, Atemgifte
- Vegetation (Büsche, Pflanzkübel)
- Wasserversorgung
- Infektionen (Rettungsdienst)
- Einsatzstellenverkehr
- Mauern, Zäune, Verkehrspoller

Gefahren von Untergründen:

- Tragfähigkeit Brücken
- Schächte, Kanaldeckel, Gullideckel, Bodenabläufe, Straßenabläufe, Abflussgitter, Abflussrinnen
- Tanks, Zisternen
- schräge Aufstellflächen
- Böschungen
- vereiste Flächen, Laub

in Zusammenarbeit mit



Inhalt: HFUK Nord in Zusammenarbeit mit HRF-Schulungen GbR · Gestaltung: DINoderSCHOEN

**Sicherer Umgang
mit Hubrettungsfahrzeugen**